

Kleiner Star ganz groß

Bogdan-Dragus-Ensemble im Alten Fachwerkhaus Groß Düngen

Groß Düngen – Viel Geduld hatten die Fans von Bogdan Dragus pandemiebedingt aufbringen müssen. Vor drei Jahren hatten sie die Karten bereits gekauft, um den bekannten und beliebten Geiger wieder einmal hautnah auf den „Kleinen Brettern“ im Alten Fachwerkhaus des Kulturvereins erleben zu können. Doch das Warten hatte sich auf mehrfache Weise gelohnt. In dem vierköpfigen Ensemble spielte neben dem Pianisten André Hammerschmied und dem Kontrabassisten Andreas Koch die zweite Geige Dragus' Sohn Alexander.

Der Zwölfjährige saß ganz bescheiden, wie selbstverständlich, in der Mitte des Ensembles, als wäre er schon seit Jahren Ensemblemitglied. Mit seinem Können auf der Violine und seiner sympathischen, liebenswerten Art eroberte er sich die Herzen des

Publikums im Sturm. Als er den Walzer „Gold und Silber“ so einfühlsam – so versetzt in eine andere Zeit – spielte, hätte sicher selbst Franz Lehar seine Freude gehabt. Er stahl seinem berühmten Vater zeitweise regelrecht die Schau. Zwei Preise hat das junge Talent bereits bei „Jugend musiziert“ im Fach Streichinstrumente gewonnen: 1. Preis beim regionalen Wettbewerb und den 1. Preis beim Landeswettbewerb Niedersachsen 2022. Einige Besucher erinnerten sich noch an seine ersten musikalischen Gehversuche in der Öffentlichkeit; als er mit sechs Jahren auf der kleinen Bühne sein erstes Solo spielte.

Doch auch die anderen Ensemblemitglieder kamen in der Gunst des Publikums nicht zu kurz ...

Die Soli von André Hammerschmied, Andreas Koch

und das geniale Spiel von Bogdan Deagus auf seiner Geige bekamen enthusiastischen Beifall. Das Programm mit Werken unter anderem von



Alexander Dragus (12 Jahre) spielt sich in die Herzen der Zuhörer.

Antonio Vivaldi, Franz Lehar, Astor Piazzola, John Williams, Fritz Kreisler, Gerry Bock, Johannes Brahms waren ganz nach dem Geschmack des Publikums. Mit stehenden Ovationen und Bravo-Rufen entließ das begeisterte Publikum nach zwei Zugaben „Schön Rosmarin“ von Kreisler und dem Ungarischen Tanz Nr. 5 von Brahms schließlich das Ensemble mit der Bitte um ein Wiederkommen im nächsten Jahr.

Die Organisatoren vom Kulturverein weisen darauf hin, dass es für die Frühlingskonzerte mit dem Salonorchester „Hannover Grammophons“ am Freitag, 17. März (Beginn: 19 Uhr), und am Samstag, 18. März (Beginn: 18 Uhr), nur noch wenige Karten in der Linden-Apotheke (Telefon: 05064/ 344) in Groß Düngen gibt. Der Eintritt kostet jeweils 28 Euro.